



BESCHLUSSVORLAGE

FB 11

Tagesordnungspunkt: 5

Kultur;
Bauernhausmuseum, Translozierung des Gebäudes Pesenlern 56

Anlage(n):
Antrag CSU

Alois-Schieß-Platz 2
85435 Erding

Ansprechpartner/in:
Daniela
Widl

Zi.Nr.:

Tel. 08122/58 1250
daniela.widl@lra-ed.de

Erding, 26.07.2016
Az.:

Ausschuss für Bildung und Kultur am 05.10.2016

öffentliche Sitzung

Vorlagebericht: siehe Rückseite

Anmerkungen zu den finanziellen Auswirkungen:

Die Umsetzung des Museumskonzeptes ist mit 10.000 Euro veranschlagt.

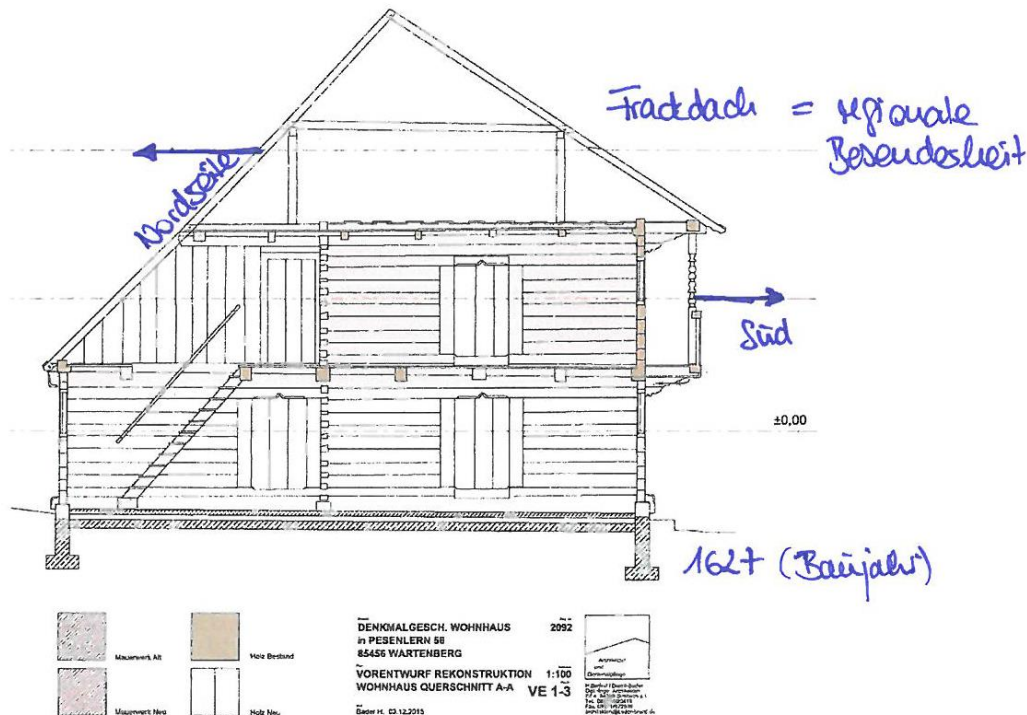
Die Baumaßnahmen können noch nicht angegeben werden, da sie je nach Konzept und Ausstattung sehr stark variieren können.

Beschlussvorschlag:



Vorlagebericht:

Die Fraktion der CSU beantragt zu überprüfen, ob das Gebäude Pesenlern 56 in das Bauernhausmuseum transferiert werden kann. Gleichzeitig soll geprüft werden, ob die Möglichkeit besteht, weitere Nutzungen, z.B. eine behindertengerechte Toilettenanlage und Veranstaltungsräume zu integrieren.



Der in Blockbau gezimmerte Oberstock datiert aus dem Jahr 1627 und ist vermutlich das älteste erhaltene bäuerliche Baudenkmal im Landkreis Erding. Dieser Haustyp mit strohgedeckten Frackdach, mit Walmdach an der östlichen Giebelseite und mit zweiseitig umlaufender Laube ist ein alter Sondertypus, der sich in vergleichbaren Beispielen sonst nur noch in Niederbayern findet. Das Gebäude ist unbedingt erhaltenswert und soll der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Das Erdgeschoß wurde im 19. Jahrhundert vollständig ausgemauert, ist also nicht mehr original.

Daher soll das Erdgeschoß bei der Überführung ins Bauernhausmuseum neu errichtet werden. Dadurch bietet sich die Möglichkeit, die Raumeinteilung frei zu gestalten und es ergibt sich Platz für behindertengerechte Toiletten und Veranstaltungsräume. Zusätzlich könnte eine Tenne – dem historischen Vorbild gemäß – an das Wohngebäude angebaut werden, was den Platz für Veranstaltungen oder Ausstellungen noch erweitern würde.

Das Obergeschoß zeigt eine Reihe originaler charakteristischer Bauteile:

- Eine Laube mit 4 auffallend reich gestaltetet Laubensäulen,
- besonders charaktrevoll gestaltete Bretterköpfe über der Laube und ornamentales Fries über die gesamte Traufseite.

Diese Bauteile sollen erhalten bleiben und beim Aufbau im Freilichtmuseum wieder verwendet werden.

Mit der Umsetzung des Hauses gehen mehrere Änderungen im Freilichtmuseum einher.

1. Damit das Gebäude die Originalausrichtung nach den Himmelsrichtungen hat, muss es neben der Kegelbahn aufgestellt werden. Daher müssen Pavillon und Bienenhaus weichen und auf die gegenüberliegende Seite der Wiese umgesetzt werden.
2. Die geplanten Veranstaltungsräume und Toiletten erfordern ein Gesamtnutzungskonzept für das Bauernhausmuseum. Dieses Konzept erstellt der Fachbereich 11 derzeit mit der Unterstützung der Fachstelle für nichtstaatliche Museen in Bayern. Es soll mehr umfassen, als rein die bauliche Umgestaltung. Das Museum soll als solches attraktiver werden, z.B. durch Dauer- und Sonderausstellung, durch Bildung von Sammlungsschwerpunkten und ein Museumpädagogisches Konzept.



LANDKREIS
ERDING

Die Kosten für baulichen Änderungen und die Umsetzung eines Museumskonzeptes werden in den Haushalt für 2017 und 2018 eingestellt.

Da es sich nicht um eine 1 zu 1 Transferierung handelt, sondern um einen Neubau unter Verwendung historischer Bauteile, sind Fördermittel für die Umsetzung ausgeschlossen.